Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 38

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rheins und Mains war das Verkaufsgeschäft in jüngster Zeit im allgemeinen beengt.

Bom füddentichen Rohlenmarkt. Die arbeitstägige Körderung auf den Ruhrzechen hielt fich auf etwa 23,000 Doppelmagen, eine Menge, die angesichts der verhältnismäßig viel geringeren Gewinnung an der Saar als ziemlich groß bezeichnet werden kann. Die Ruhrkohlen muffen denn auch für induftrielle Zwecke jeweils den Ausfall becken, der durch die Minderlieferung in Saartohlen entfteht. Ginzelne Induftriezweige, die bei Rriegs, ausbruch faft völlig darniederlagen, erholten sich in der Bwischenzelt, und hand in hand bamit wuchs auch ber Kohlenbedarf. Der ftarte Bafferrückgang der jungften Zeit verursachte ein langsameres Eintreffen der Zufuhren an den füddeutschen Markt, zumal da die Rahne nur halb beladen werden konnten. Knappheit im Angebot von Fettnüffen für großgewerblichen Bedarf zeigte sich in empfindlicher Weise, was ständige Klagen der Bezieher zur Folge hatte, die nur schwer zur Abnahme von anderen Brennftoffen bewegt werden können. Trot dem gewinnt die Abnahme von Förderkohlen, Gries usw. an Ausdehnung. Angefichts der fett einigen Tagen vorherrschenden milden Witterung ift der Anfturm an den Markt für Hausbrandkohlen nicht mehr so ftark. Tropdem waren auch die Versendungen darin immer noch umfangreich, zumal noch eine Reihe älterer Ab-rufungen vorliegt, die wegen Mangel an Ware bisher noch nicht erledigt werden konnten. Den Bedarf in Unthragitnuffen zu beden, erweift fich übrigens als ein Ding der Unmöglichkeit; denn einmal find die Bestände am füddeutschen Markt vollständig aufgezehrt, und bann find die Bufuhren fo knapp, daß nur ein kleiner Teil von den vormonatlichen Verfügungen erledigt werden fann.

Verschiedenes.

halling a series in a

† Baumeister Jatob Müller in Bern. Am 12. Dezstarb im Alter von 50 Jahren, an den Folgen eines Unfalls, der in weiten Kreisen bestbekannte Baumeister Jakob Müller in Bern. Durch unermüdliche Arbeit und peinlich genaue Rechtschaffenheit hat er es verstanden, aus beschedenen Anfängen heraus ein blühendes Baugeschäft zu errichten. Der tüchtige Meister vom Fach, der charakterseste, biedere Mann wird vor allem seinen Geschäftsfreunden und allen die ihn kannten, in bestem Angedenken bleiben.

Sägereibrand. Am 10. Dezember gegen halb 12 Uhr, brach in Les Convers (Neuenburg) in einem Gebäude, in dem eine Sägerei, eine Schreinerwerkftätte und eine Möbelfabrik installiert waren, Feuer aus, durch welches das Gebäude bis auf die Mauern zerstört wurde. Auch eine Menge zum Teil schon verarbeitetes holz im Werte von zirka Fr. 6000 wurde ein Raub der Flammen. Dank der Anstrengungen der herbeigeeilten keuerwehren konnten die benachbarten häuser geschützt werden. Das abgebrannte Gebäude gehörte Herrn H. Grandjean in Chaux de-Fonds.

Einweihung der Chur—Aroja-Bahn. Bei geradezu ibealem Wetter fand am 11. Dezember die Einweihungssteier der elektrischen Bahn ftatt, die Graubündens Hauptstadt mit dem in den letzten Jahrzehnten mächtig wachsenden Kurort Aroja verdindet. Die etwa zweihundert Geladenen, die in zwei Extrazügen am Freitag vormitag zur Höhe mitten hinein in die herrlichste Winterlandschaft geführt wurden, werden den strahlenden Feierstag nicht so leicht vergessen. Biel Publikum war in Chur auf den Straßen, als die geschmückten, in den Bündner Farben prangenden Wagen durch die Stadt suhren, der

Talschaft Schanfiga entgegen. Dem Laufe der Plessur folgend, arbeitet sich die Bahn durch neunzehn Tunnels und über vierzig Brücken und Wiadulte zum Hochtal von Arosa empor und bietet dem Auge mit jeder Kurve, jedem Kilometer, neue packende Bilder landschaftlicher Schönheit. Sie wird, sind erst einmal wieder ruhigere Zeiten eingekehrt, eine vielbesuchte und sicher auch vielgepriesene Bahn werden, die den Touristen im Sommer, dem Sportsmann im Winter und dem Techniker viel Interessantes zu bieten vermag.

Herzlich war der Empfang auf den einzelnen Stationen. Ehrenwein wurde tredenzt, die Schuljugend, die Gefangvereine fangen, Flaggen wehten und mancher tern. hafte Begrußungsspruch murde gewechselt. Alles klappte, in etwa vierzig Minuten Fahrzeit, unterbrochen durch einen übergang zu Fuß über das Meifterftuck der Bahn, ben imposanten Langwieser Biadukt, langten die Extraschmetternden Rlängen, Böllerschüffen und Glockengeläute empfangen. Nach kurzem Umzug durch den Ort, rechts und links von den bereits eingetroffenen Wintergaften und der Bevölkerung begrüßt, begab fich die Gesellschaft in das idpllisch im verschneiten Gehölz liegende Baldhaus zum Bankett. Sier begrüßte Nationalrat Caflifch im Namen ber Bahn die Gafte, vorab die Bertreter ber eibgenöffischen und fantonalen Behörden, und bankte allen Mitarbeitern am gut gelungenen Werk, speziell Oberingenieur Bener, dem verdienstoollen Leiter der gefamten Arbeiten. Den Gruß der bundnerischen Behörden überbrachte Regierungspräfident Dlaiati, den Gruß der Talfchaft Schanfigg Landammann Hold. Für die Bundesbahnen fprach Generaldirektor Dr. Haab, für Chur Stadtprafident Bedotti, für die am Bau beteiligten Firmen Direktor Busch von Baden, für die eidgen. Postverwal-tung Adjunkt Brütsch, für die Talschaft Davos Landammann Wolf.

Der Aroser Männerchor verschönte das Bankett durch eine Reihe von Vorträgen und die Sonne lachte dazu durch die Fenster und zeigte des alten Arosens verschneite Hänge und glitzernde Spigen in helterstem Licht. Nur noch ein kurzer Aufstieg zum alten Kirchlein war möglich; dann sentte sich die Dunkelheit auf die Gegend, und während die Hotels und Sanatorien in buntem Feuer erstrahlten, suhren die Extrazüge wieder talwärts, freilich nicht mehr so gut besetzt, wie am Morgen, da manch einer hier oben blieb, um den morgigen Tag noch in Winterpracht zu genießen. Am 12. Dezember begann die Bahn ihre regelmäßigen Fahrten, sechs nach jeder Richtung im Tag. Die alte gute Posttutsche scheidet damit aus, ein Stück Verkehrsgeschichte verschwindet damit; ein neues modernes Kapitel ninmt seinen Ansang.

Comprimierte u. abgedrehte, blanke



jeder Art in Eisen u. Stahl 3 Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite Schlackenfreies Verpackungsbandelsen.

(Rorr.) Infolge Mangel an Petrol wird in vielen Privatwohnungen die Einführung des elektrischen Lichtes beschleunigt. In Tuggen (Schwyz) steht man in Unterhandlung mit Sticksabrikant Hrn. Ratsherr Spieß, der die elektrische Lichtkraft von seinen Etablissements weiter leiten würde. Herr E. Bachmann Seidengeschäft in Wangen (Schmys) reduzierte ben Breis für elettrisches Licht per Kilowatt auf 30 Cts., was felbstredend neue Abonnenten bewirft.

Literatur.

Wir Schweizersoldaten. Worte und Gedanken unter ber eidgen. Fahne. Bon Hauptmann E. Bauben = bacher, Feldprediger im Schützenregiment 12. Ber-lag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich. Preis 60 Rp. (Von 10 Exemplaren ab à 50 Rp.) Inhalt: Soldaten= fpruch, Solbatenpflicht, Solbatengeist, Solbatenherz, Solbatenweise, Solbatenkamerabschaft, Solbatenwunsch, Soldatentod.

Die Ansprachen, die Herr Pfarrer Baudenbacher als Feldprediger an sein Schützenregiment gehalten hat, verdienen es in jeder Hinsicht, daß sie zu einem Buch= lein vereinigt und dadurch möglichst vielen schweizer. Wehrmannern zugänglich gemacht werden. Es ift eine reichhaltige Sammlung von schlichten, echt patriotischen Worten über das Pflichtbemußtsein, das den Soldaten erfüllen foll, über feinen tamerabschaftlichen Sinn und feine Bereitschaft, sich fürs Vaterland aufzuopsern. "Der Atem, der die Armee belebt, muß ein Geist des Vertrauens und der Freude sein", auf diesen, jeder Kopshängerei abholden Ton sind alle die beherzigenswerten Mahnungen gestimmt. Das Büchlein darf als ein sinniges ermunterndes Festtagsgeschenk empsohlen werden. Seine Lekture wird sowohl diesenigen erfreuen, die diesen Ansprachen bereits gelauscht haben, wie auch all die andern, die entweder zum Schutz bes Bater landes in Waffen stehen, ober zu haus um das Schicksal der Heimat besorgt sind.

De Schaggi mueg a d'Grenze. Gine Aufführung für die Jugend aus der Mobilisationszeit 1914 von Sans Hoppeler. (Für 7 Perfonen: 1 Anabe, 6 Mädchen) Breis 50 Rp. Berlag: Art. Institut Drell Füßli, Bürich.

In gefälligen Mundart-Versen behandelt dieser Ginatter das denkwürdige Jahresereignis in so mancher Schweizerfamilie, ben Auszug bes Wehrmannes an bie Das Stücklein ift reich an gesundem Humor und entschieden bühnenwirksam gebaut. Die gewich= tigste Rolle spielt natürlich der mobilisierte Schaggi. Wie er von Mutter und Großmutter, einer Tante, zwei Basen und dem Dienstmädchen ausstaffiert, mit Ratschlägen überhäuft und verabschiedet wird, das ift in köstlich humoristen Zügen und zugleich mit einem warmen patriotischen Unterton geschildert. Die jungen Leute, Die sich bieses leicht aufführbaren Stückleins annehmen, werden sicherlich ein dankbares Publikum finden.

Hus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Berkaufs:, Tausch: und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

909. Wer hätte gebrauchte Fournierbode abzugeben, wenn möglich mit Gifenspindel, $80-100~{\rm cm}$ Lichtweite? Offerten an Siegrift & Stokar, Schaffhausen.

910. Wer liefert eichene Schwellen, 2,70 m lang, 15/25, und 2,40 m lang, 15/22? Offerten unter Chiffre S 910 an bie Expedition.

911. Wer hätte ein Schwunggeschirr zu einsachem Gang, Gatterweite 140—150 cm, Schwungräber je 200—230 Kg., samt Lagern, Hubhöhe 48—52 cw, mit unterer Stelzengarnitur, billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 911 an die Exped.

adzugeben? Offerten unter Chiffre 911 an die State.

912. Wer liefert sofort waggonweise ganz dürre, tannene Riemen in Längen von 4—5 m und 18 und 30 mm start gerschnitten? Offerte an Sägerei Schöntal, Bernhardzell.

schnitten? Offerte an Sägerei Schöntal, Bernhardzell.

913. Wer liefert Karretenräder gewöhnlicher Größe ohne Achse, 200 Stieft, gegen bar? Offerten an A. Z., Zürich 4, Birmensdorferstraße 13, I. Stock.

914. Wer liefert automatische Türschließer? Offerten mit

Preikangabe an A. Ulrich, Stockerstraße 37, Zürich 2.

915. Wer hat ca. 10 m gut erhaltene Leder: oder Kamelshaar:Riemen von 80 mm Breite billig abzugeben? Ferner wird

gesucht eine Schalenwage mit oder ohne Gewichte. Offerten unter Chiffre 915 an die Exped.

916. Wer hätte einen gebrauchten, aber tadellos erhaltenen Prehstrom-Motor von 1—3 PS sosort abzugeben? Offerten unter

Teuften ende on die Exped.

917. Wer liesert Rohrbiege: Apparat für Rohrdimensionen von 3/8 "—2", oder könnte jemand mitteilen, wo solche in Gebrauch sind? Gest. Austunft unter Chissre 917 an die Exped.

918. Wer liefert, eventuell vermietet Schlachtaufzüge? Offerten unter Chiffre A 918 an die Exped.
919. Wer hätte einen gut erhaltenen Elektromotor, 4 bis 5 PS, Drehstrom, 240 Volt, billig abzugeben? Offerten unter

Chiffre 919 an die Exped.
920. Wer liefert Scheiben von Kolbenwaffermeffer, gut bewährte Konstruktion? Offerten an die Reiath-Wasserversergung Lohn (Schaffhaufen).

921. Hür Orgelantrieb follte elektrische Kraft in Anwendung kommen. Run sind aber die kanton. Werke Sonntags meistens abgestellt. Es frägt sich nun, könnte man mittels Wassermotor elektrische Kraft erzeugen und so die Orgel antreiben? Ich würde gerne mit Fachmann unterhandeln, der solche Anlagen erkellen würde und erbitte Offerten unter Chissre B 921 an die Exped.

varde und erbitte Operten unter Chiffre B 921 an ofe Exped.

922. Wer liefert einfachen Sägengang neuester Konstruktion? Hub zum schneiben 1 m, Geleise 16 m lang Transmission zum anhängen ist vorhanden. Nur betaillierte Offerten mit Kosten voranschlag und Zeichnung können berücksichtigt werden. Bokönnte eventuell eine solche Anlage im Betrieb besichtigt werden? Offerten unter Chisse 922 an die Exped.

923. Wir suchen einen Fabrikanten sür Zinkblech Hüsen, Höhe 55 mm, Vurchmesser 20 mm. Dicke des Bleches 1/3 mm, eine Seite der Hüsse offen, die andere mit Zinkblechdeckel geschlossen und verlötet, Form der Hüsse rund oder viereckig. Offerten mit Preis für 100 000, 500,000 und mehr Stück an A.-G. vorm. Stolz & Kambli. Uster.

& Rambli, Ufter.

924. Wer hätte ganz trodenes, fauberes Lindenholz abzu-n? Offerten an Siegrift & Stokar, Schaffhaufen.

Belche Schweizerfirma liefert größere Quantitaten Chlormagnesium und Magnesit auf Abruf und zu welchen Preisen? Offerten unter Chiffie 925 an die Expd.

926. Ber hatte ein Drahtseif, girka 250 m lang, 2 bis 21/2 cm dick, 2 Monate leihweife gegen Entschädigung abzugeben? Gest. Offerten an Bopp Eflinger, Zement- und Asphaltgeschäft

927. Ber ware miets event. taufweise Abgeber eines gutserhaltenen 45 und eines 30 cm Zementröhren-Mobelles mit einigen dazu possenden Unterstands-Muffen? Aeußerste Offerten unter Chiffre 927 an die Exped.

928. Wer fabriziert Maschinen für Holzwoll-Fabrisation? Gest Offerten unter Chisse T. E. 182, postlagernd, Zug. 929a. Wer hätte gut erhaltene Gleichstrom-Dynamo (Motor), 60—110 Volt, 4—8 PS, event. mit Schaltbrett und Affumulato en-Batterie für eine kleine Krastanlage billig abzugeben? **b.** Wer hätte diverse gebrauchte, in gutem Juftand befindliche Leder-Treibriemen, 60—140 mm breit, billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 929 an die Exped.

Spiffre 929 an die Exped.

930. Wer liefert Spezialmaschinen für Rechensabistation und Bürstenhölzersabrikation, eventuell wo sind solche Maschinen im Betrieb zu besichtigen? Offerten mit Preisen für neue oder gebrauchte Maschinen, eventuell Abbildungen, an Postfach 4818 Pieterlen (Bern).

931. Wer hätte einen gut erhaltenen Wersstattofen (Leimsofen) billigst adaugeben? Offerten mit Beschreibung und Angabe des äußersten Preises an Hans Dalmer, Zimmermeister, Met b. Viel.

932. Wer murde I. Qualitat Zementröhren, 45 und 30 cm Lichtweite, bei Abnahme von mindestens 2—3 Magenladungen franko Station der Okthoweiz liefern? Neußerste Ossern unter Chiffre 932 an die Exped.

933. Wer hätte gut erhaltene Beseuchtungs-Dynamo sür zirka 40 Lampen, sowie eine dazu passende kleine Aurdine sür